

# MIT JESUS

Informationen der Evangelischen  
Schriftenmission Lemgo-Lieme

# unterwegs



**Nr. 3**

Herbst 2024

# „Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.“

Psalm 147,3

## Liebe Missionsfreunde,

im Gleichnis vom barmherzigen Samariter stellt uns Jesus vor Augen, wie er selber sich um die kümmert, die unter die Räuber gefallen sind. Das ist nicht nur ein Vorbild für die christliche Diakonie. Geistlich gesehen sind wir alle unter die Räuber gefallen. „Die Sünd“ hat uns besessen“, heißt es in einem Lied von Martin Luther – aber der Sohn Gottes hat sich unserer Seele herzlich angenommen, dass sie nicht verdürbe, indem er unsere Sünden auf sich genommen hat. Am Kreuz hat er vollkommen für alle Sünden bezahlt.

Erst wenn Gott uns in sein Licht stellt, erkennen wir unser Elend und unsere Verlorenheit, und die ängstliche Frage wird im Herzen wach: Wo ist Hilfe? Wo ist Rettung? Erst wenn wir alle Hoffnung auf Selbstverbesserung aufgeben mussten und ganz auf Gott geworfen sind, dann sind wir zerbrochenen Herzens. Aber dann gilt uns auch die Zusage des Evangeliums:

„Der Herr heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.“ – Das Blut Jesu Christi ist das Mittel, das zerschlagene Herzen

heilen kann durch die Vergebung der Sünden.

**O Abgrund, welcher alle Sünden durch Christi Tod verschlungen hat!  
Das heißt die Wunde recht verbinden,  
da findet kein Verdammen statt,  
weil Christi Blut beständig schreit:  
Barmherzigkeit, Barmherzigkeit!**

Diese Botschaft dürfen wir weitersagen und weitergeben, damit Menschen Heilung für den tiefsten Schaden ihrer Seele erfahren und Gottes Kinder werden!

Wir sind dankbar, dass in diesem Jahr wieder ein Jahresfest in Lemgo stattfinden konnte. Die persönliche Begegnung mit den Geschwistern, die unsere Arbeit mittragen, ist immer besonders wertvoll. Die Predigt und einige Eindrücke vom Jahresfest finden Sie in dieser Ausgabe.

Mit herzlichen Grüßen  
aus dem Missionshaus!



Ihr Hermann Geller  
Missionsleiter



# Ihr werdet meine Zeugen sein

## Predigt am Jahresfest der Evangelischen Schriftenmission am 2.6.2024

**Das Thema dieses Jahresfestes lautet:**  
**„Ihr werdet meine Zeugen sein.“ Apg 1,8**

Dieses Wort begleitet mich, seit ich bei der Evangelischen Schriftenmission angefangen habe. Es fasst alles zusammen, was unseren Auftrag und unseren Dienst ausmacht: Als Schriftenmission, als Gemeinde Jesu und als einzelne Christen. Wer ein Jünger unseres Herrn Jesus geworden ist, wer an Ihn glaubt und Ihm nachfolgt, der ist auch zum Zeugen berufen. Und unser Dienst in der Schriftenmission besteht darin, Gemeinden und einzelne Christen in diesem Zeugnis zu unterstützen, indem wir von der kleinen Karte bis zur Broschüre Schriften an die Hand geben, die man weitergeben kann.

Der ganze Vers 8 lautet: „Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird,

und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“

**Ihr werdet meine Zeugen sein. – Wir sind berufen zum Zeugnis für Jesus Christus!**

Was liegt in dieser Berufung, ein Zeuge Jesu zu sein? – Drei Dinge:

### 1. Das Bezeugen der Heilstatsachen

Die ersten Zeugen waren ursprünglich Augenzeugen für das, was Jesus tat und lehrte, sein Leiden und Sterben und dann vor allen Dingen seine Auferstehung. Alle Apostel mussten Zeugen der Auferstehung sein. Darum ist der Auferstandene dem Saulus, dem späteren Apostel Paulus, auf der Straße nach Damaskus persönlich erschienen. Da hat er den Auferstandenen gesehen. Das war nicht irgendeine Vision oder Schau, sondern hier riss der Vorhang zur

>>>





unsichtbaren Welt noch einmal auf. Der Auferstandene ist dem Paulus begegnet, damit auch er dafür Zeugnis ablegen konnte, dass Jesus Christus nicht im Grab geblieben ist, sondern leiblich auferstanden ist und lebt! Zeuge sein bedeutet als allererstes, dass wir Tatsachen bezeugen. Wenn ein Zeuge vor Gericht aussagt, dann interessiert den Richter nicht, was der Zeuge gefühlt hat bei dem, was er gesehen hat oder was er sich denkt, was da wohl dahinter steckt, sondern er muss einfach sagen, was er gesehen hat. Es geht um Tatsachen, und der Zeuge steht persönlich dafür ein, dass sein Zeugnis den Tatsachen entspricht.

Für unser Zeugnis bedeutet das: Das Evangelium ist nicht nur eine Lehre oder Weltanschauung, es ist auch nicht unbestimmte Botschaft von der Liebe Gottes, sondern das Evangelium handelt von Tatsachen: Tatsachen, die Gott in der Geschichte gewirkt hat.

Wir lesen davon in der ganzen Bibel, von Anfang an, und nennen es „Heilsgeschichte“. Das umfasst alles, was Gott zu unserem Heil gewirkt hat in der Geschichte – besonders in der Sendung seines Sohnes in diese Welt, der unser Fleisch angenommen hat von der Jungfrau Maria, gelitten hat und gekreuzigt wurde, gestorben und von den Toten auferstanden ist, aufgefahren zur Rechten Gottes und kommen wird zum Gericht, wie wir im Glaubensbekenntnis bezeugen. Aber im Neuen Testament ist das Zeugnisgeben noch mehr als nur die Bezeugung der Heilstatsachen. In Lukas 24,46-48 sagt der auferstandene Herr zu seinen Jüngern: „So steht's

geschrieben, dass Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern. Fangt an in Jerusalem und seid dafür Zeugen.“

Zu dem Zeugnis der Heilstatsachen kommt noch hinzu:

## 2. Das Zeugnis der Wahrheit

Jesus hat uns den Geist der Wahrheit verheißen und vom Vater gesandt. In Johannes 15,26-27 steht: „Er wird zeugen von mir ... und auch ihr werdet meine Zeugen sein“. Der Geist der Wahrheit bezeugt, was das bedeutet, dass Jesus Christus in diese Welt gekommen ist, dass er gestorben und auferstanden ist. So heißt es dann in Johannes 16: „Er (der Heilige Geist) wird der Welt die Augen auftun über die Sünde, über die Gerechtigkeit und über das Gericht.“ Durch unser Zeugnis wirkt er „Buße zur Vergebung der Sünden“.

Im Evangelium vom reichen Mann und armen Lazarus (Lukas 16) wird deutlich: Es gibt nur zwei Ausgänge aus diesem Leben: Der eine geht durch den Glauben an Jesus Christus ins ewige Leben hinein. Der andere geht in die ewige Verdammnis. Auch das gehört zum Zeugnis der Wahrheit: In diesem Leben fällt die Entscheidung, wo wir unsere Ewigkeit zubringen werden! Eine Bekehrung nach dem Tode ist nicht mehr möglich. Und das Evangelium ist die große Einladung: Der Herr Jesus hat deine Sünden auf sich genommen. Er hat für dich bezahlt, sodass du nicht verloren gehen musst. Und jeder, der



## Lasst euch versöhnen mit Gott!

an ihn glaubt, hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist schon vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.

Zeugnis heißt also auch: Verkündigung der Buße. Nehmen wir z.B. die Zehn Gebote. Die sagen uns Menschen, was Gott will, auch was Gottes Maßstab ist im Gericht. Und wenn wir die Zehn Gebote ernst nehmen, dann erkennen wir uns selbst im Licht Gottes. Wenn wir nicht nur fragen, haben wir keinen umgebracht oder die Ehe gebrochen, sondern, wie sieht es im Herzen aus? Das Gebot sagt ja, DU sollst nicht ... Und Jesus legt es so aus: Schon wenn du in Gedanken deinem Bruder zürnst, zählt das, als hättest du ihn getötet (vgl. Mt. 5,22-26).

Wenn wir unser Leben so im Licht der Zehn Gebote betrachten, dann wird deutlich: Wir brauchen Vergebung der Sünden! Wir sind im Aufruhr gegen Gott, aber wir brauchen Frieden mit Gott, und den verkündigt uns das Evangelium: Jesus Christus hat Vergebung der Sünden erwirkt für uns, indem er unsere Sünden am Kreuz auf Golgatha getragen hat – durch sein Opfer und Blutvergießen hat er Frieden gemacht zwischen Gott und uns.

Diese Gnade dürfen wir verkündigen – bezeugen. Wir dürfen sie im Namen Jesu anbieten, ja, sogar ermahnen: Lasst euch versöhnen mit Gott! Zu dem Zeugnis der Tatsachen und dem Zeugnis der Wahrheit kommt hinzu, dass das Zeugnis persönlich sein muss.

### 3. Das persönliche Zeugnis

Pastor Johannes Busch, der den CVJM-Westbund geleitet hat, berichtet, wie nach dem Krieg ein junger Mann zu ihm kommt. Er sei Jugendführer bei der Hitler-Jugend gewesen und möchte jetzt weiter Jugend führen. Da hat Johannes Busch ihm erklärt: „Christliche Jugendarbeit will nicht einfach die Jugend führen, sondern hat nur **ein** Ziel: Sie will junge Menschen zu Jesus Christus führen. Das kann aber nur, wer selber den Weg kennt, weil er ihn gegangen ist. Zu Jesus führen kann nur der, der selber an Jesus Christus glaubt.

Ihr seid **meine** Zeugen, d.h. nur wer Jesus Christus persönlich kennt, der kann auch sein Zeuge sein. Wir müssen durch den Glauben mit ihm verbunden sein. Wir müssen selber etwas davon wissen, dass wir in uns

verloren sind, müssen die Verdorbenheit unseres Herzens im Lichte Gottes erkannt und dann persönlich erfahren haben: „Jesus nimmt die Sünder an!“, so dass wir persönlich bezeugen können: „Mich hat er auch angenommen!“ Auf dieses persönliche Zeugnis kommt es an. Und dann geht es nicht um Theologische Ausbildung oder eine besondere Redegabe, sondern es geht darum, dass wir ganz schlicht, da wo Gott uns hinstellt – in der Nachbarschaft, in der Familie –, ein Zeugnis sind und auch ein Zeugnis sagen von unserm Herrn Jesus Christus.

Der bekannte Pastor Alfred Christlieb kam durch ganz schlichte Christen zum Glauben. Sein Vater, der das Johanneum mit gegründet hatte, war gerade gestorben. Er war ein starkes Glaubensvorbild für ihn gewesen. Sein Tod hat ihn tief erschüttert – da hatte Gott schon vorgearbeitet in seinem Herzen. Christlieb war zu der Zeit Soldat und sollte ins Manöver ziehen. Aber er wurde krank auf dem Weg. So musste er mitten im Westerwald in einem Haus auf seinem Krankenlager zurückbleiben. Das hörten einige Bauersleute in der Nachbarschaft, die an Jesus Christus glaubten. Die haben ihn besucht und haben ihm ganz schlicht das Heil in Jesus Christus bezeugt – und das wurde die entscheidende Stunde für ihn, in der er zum Durchbruch kam und die Vergebung für sich fassen konnte. So wurde Christlieb ein gesegneter Zeuge Jesu. Gott hat sein Zeugnis beglaubigt. Bis heute lesen viele sein Andachtsbuch „Deine

Zeugnisse mein ewiges Erbe“ – wir in der Familie auch.

Wie könnte unser persönliches Zeugnis aussehen? Vielleicht überlegen Sie einmal: Was könnte ich sagen, was ich an Jesus Christus habe, wenn ich vielleicht nur ein, zwei Sätze sagen kann. Was habe ich an Jesus? – Z.B.: „Durch ihn habe ich Frieden mit Gott.“ Oder: „Durch Ihn habe ich einen himmlischen Vater, der mich liebt und bin in jeder Lage versorgt.“ Überlegen Sie selber einmal, was Sie als ein persönliches Zeugnis sagen könnten.

Manchmal gibt es Situationen, da fällt einem erst hinterher ein, was man hätte sagen können. Manche Situationen wiederholen sich auch. Z.B. hört man oft: Hauptsache gesund! Da kann man vielleicht schon mal überlegen, was man sagen könnte, z.B.: „Ja, Gesundheit ist ein hohes Gut, aber noch wichtiger ist, dass wir Frieden mit Gott haben“.

Wir hatten gefragt: Was heißt es, ein Zeuge Jesu zu sein? 1. Dass wir die Tatsachen bezeugen, die Gott in der Geschichte getan hat – vor 2000 Jahren, aber gültig bis heute! 2. Dass wir die Wahrheit bezeugen, dass die Welt im Argen liegt, dass wir im Aufruhr gegen Gott sind von Natur und dass wir nur durch den Glauben an diesen Herrn Jesus Christus gerettet werden können und sonst verloren gehen. Und 3. Dass wir ein persönliches Zeugnis von Jesus Christus geben.

Jetzt wollen wir noch fragen:

**Wie kann dies Zeugnis, dieser gewaltige Auftrag erfüllt werden? –**

Absender:

Name

Straße:

PLZ/Ort:

Freundes-Nr.:

Gemeinde:

Ev. Schriftenmission Lemgo Lieme • Dorfstraße 5 • 32657 Lemgo  
Das vollständige Angebot finden Sie unter [www.schriftenmission.org](http://www.schriftenmission.org)

| Anzahl | Titel |  | Verfasser |
|--------|-------|--|-----------|
|--------|-------|--|-----------|

Erntedank / Ewigkeitssonntag

|  |        |                                      |              |
|--|--------|--------------------------------------|--------------|
|  | M 7.15 | Danke!                               | A.Märtin     |
|  | M 7.16 | Gott sei Dank!                       | Th.Schneider |
|  | M 7.18 | Durstlöscher                         | U.Mack       |
|  | M 7.20 | Brot des Lebens                      | A.Märtin     |
|  | M 7.22 | Dankbar in unsicheren Zeiten (Rest)  | A.Märtin     |
|  | M.7.23 | Erntedank                            | H.Geller     |
|  | M 7.24 | Wir pflügen und wir streuen          | H.Geller     |
|  | M 8.15 | Leben mit einem Ziel                 | A.Märtin     |
|  | M 8.22 | Wo werde ich die Ewigkeit zubringen? | H.Müller     |

Faltkarten (A6)

|  |        |                                            |                   |
|--|--------|--------------------------------------------|-------------------|
|  | W 2    | Für jeden Tag                              | P. Deitenbeck     |
|  | W 4    | Gottes Wege sind vollkommen                | H. Sack           |
|  | W 15   | Halte dich an Jesus fest                   | R. H. Krause      |
|  | W 19   | Gott ist gut                               | M. Krause         |
|  | W 21   | Du bist der Weg                            | F. Reichenau      |
|  | W 23   | Herr, segne mich                           | St. Martin        |
|  | W 24   | Kraft für den Tag                          | R. Lehmann-Fihlér |
|  | W 25   | Gestern ist vorbei ...                     | L. v. Seltmann    |
|  | W 28   | Jesus, gestern und heute                   | Th. Hölzemann     |
|  | W 31   | Ich will nicht sorgen                      | L. v. Seltmann    |
|  | W 32   | Morgengebet                                | L. v. Seltmann    |
|  | W 34   | Gott geht mit - Klasse!                    | Psalm 91,11       |
|  | W 35   | Dankgebet                                  | L. Haisch-Rolf    |
|  | W 40   | Gott behüte dich (Ps.91,11)                | A.Märtin          |
|  | W 41   | Morgensegen und Abendseg                   | Dr. M. Luther     |
|  | W 48   | Wer zu mir kommt Rest                      | Johannes 6,37     |
|  | W 50   | Du bist ein Gott, der mich sieht           | 1. Mose 16,13     |
|  | W 51   | Aus der Tiefe rufe ich, Gott zu dir        | Psalm 130         |
|  | W 53-1 | Alle eure Dinge..."Jahreslosung"Motiv Herz | 1.Korinther 16,14 |
|  | W 53-2 | Alle eure Dinge..."Jahreslosung"           | 1.Korinther 16,14 |
|  | W 54   | Meine Schafe hören meine Stimme            | Psalm 23          |

| Anzahl | Titel | Verfasser |
|--------|-------|-----------|
|--------|-------|-----------|

## Kleine Faltkarten (A7)

|              |                          |                      |
|--------------|--------------------------|----------------------|
| WK 2         | Alles Gute!              | Psalm 36,8-10        |
| WK 3         | Vielen Dank!             | Psalm 9,2+3          |
| WK 11        | aufatmen ...             | Matthäus 11,28       |
| WK 12        | Gute Besserung           | Psalm 62,2+3         |
| <b>WK 13</b> | <b>Zu Tisch bitte!</b>   | <b>Johannes 6,35</b> |
| <b>WK 18</b> | <b>Danke Gott (Rest)</b> | <b>Hosea 10,12</b>   |
| WK 20        | 100% Leben               | 1. Petrus 1,3        |
| WK 24        | Danke                    | Psalm 107,1          |
| WK 27        | Herzliche Willkommen     | Johannes 14,2        |
| WK 28        | Nur Mut!                 | Matthäus 28,20       |
| WK 33        | Hoffnung für jeden Tag   | Psalm 146,5-6a       |
| WK 34        | Du bist geliebt          | Johannes 3,16        |

## Lesezeichen

|        |                                                              |
|--------|--------------------------------------------------------------|
| L 2.17 | Abba, lieber Vater – Das Vaterunser                          |
| L 3.17 | Mein Gebet – Ich komme zu dir                                |
| L 4.17 | Mein Gebet – Der Herr segne dich                             |
| L 2.18 | Meine Hoffnung – „Ich bin die Auferstehung und das Leben“    |
| L 3.18 | Mein Gebet – Der Herr ist mein Hirte (Psalm 23)              |
| L 4.18 | Meine Bitte – Der Herr behüte dich (Psalm 121)               |
| L 2.19 | Mein Bekenntnis – Jesus ist Herr (1. Tim. 2,5)               |
| L 3.19 | Mein Wunsch – Vertrau dem Herrn (Jesaja 26,4)                |
| L 4.19 | Mein Glaube – Leben in Ewigkeit (1. Johannes 4,9+10)         |
| L 1.24 | Alle eure Dinge...(1.Korinther 16,14) mit Kalender 2024 Rest |
| L 2.24 | Der Gerechte wird aus Glauben leben. (Römer 1,17) M. Luther  |

## Worte zum Leben (A7)

|       |                                             |             |
|-------|---------------------------------------------|-------------|
| LW 01 | Der Herr ist mein Hirte                     | Psalm 23,1  |
| LW 05 | Habt ihr je Mangel gehabt?                  | Lukas 22,35 |
| LW 08 | Denn Du bist die Quelle                     | Psalm 36,10 |
| LW 09 | Überlass alle deine Sorgen dem HERRN (Rest) | Psalm 55,23 |

## Zum Geburtstag

|       |                               |                    |
|-------|-------------------------------|--------------------|
| PK 30 | Herzliche Glückwünsche        | Jesaja 26, 3 und 4 |
| W 42  | Zum Geburtstag                | Psalm 37,5         |
| B 234 | Zum Geburtstag (A6)           |                    |
| B 234 | Zum Geburtstag (A5 Großdruck) |                    |
| B 230 | Zum Geburtstag (A6)           |                    |
| B 222 | Zum Geburtstag (A6)           |                    |
| B 219 | Zum Geburtstag (A6)           |                    |
| B 202 | Zum Geburtstag (A6)           |                    |
| B 200 | Zum Geburtstag (A6) Rest      |                    |

## Postkarten

|         |                     |                    |
|---------|---------------------|--------------------|
| PK 13   | Mein Bekenntnis     | Glaubensbekenntnis |
| PK 20   | Nicht allein        | Matthäus 28,20     |
| PK 24   | Seid barmherzig     | Lukas 6,36         |
| PK 29-1 | Alle eure Dinge ... | 1.Korinther 16,14  |



| Anzahl | Titel | Verfasser |
|--------|-------|-----------|
|--------|-------|-----------|

## Lebensfragen – Glaubensfragen

|       |                                           |               |
|-------|-------------------------------------------|---------------|
| D 78  | Geborgenheit statt Angst                  | J. Ubben      |
| D 138 | Was wirklich zählt: Werte                 | A. Martin     |
| D 139 | Immer erreichbar                          | A. Martin     |
| D 140 | Was wirklich zählt: Klein aber fein       | J. Hruby      |
| D 141 | Trostpflaster (verschiedene Bibelstellen) |               |
| D 142 | Zum Segnen berufen                        | R. Schmidt    |
| D 143 | Was ist Glaube?                           | A. Martin     |
| D 144 | Wohin geht die Reise?                     | H. Geller     |
| D 145 | Fester Halt                               | W. Wiegand    |
| D 146 | Später vielleicht                         | W. Busch      |
| G 01  | Wer ist der Größte?                       | G. Siebert    |
| G 03  | Von neuem geboren                         | M. Falkenberg |
| G 04  | Den Müll ent-sorgen                       | J. Westhoff   |

## Broschüren und Hefte

|       |                                            |                   |
|-------|--------------------------------------------|-------------------|
| B 001 | Jesu Ruf (Predigtsammlung)                 | H. Müller         |
| B 005 | Jesu, meine Kraft                          | H. Müller         |
| B 007 | Die Waffenrüstung                          | H. Müller         |
| B 013 | Die wichtigste Lebensentscheidung          | H. Müller         |
| B 015 | Aus der Glaubensnot zur Glaubensfreude     | H. Müller         |
| B 102 | Ist mit dem Tod alles aus?                 | H. Müller         |
| B 159 | Warum gerade Jesus Christus?               | W.-R. Lehnemann   |
| B 160 | Zuversicht                                 | Psalmtexte        |
| B 164 | Gott ist da                                | U. Holmer         |
| B 171 | Glauben alle Religionen an denselben Gott? | W.-R. Lehnemann   |
| B 172 | Herzliche Teilnahme                        |                   |
| B 174 | Aberglaube                                 | W.-R. Lehnemann   |
| B 203 | Dankbar älter werden (A5 Großdruck)        | diverse           |
| B 208 | Begegnungen mit Jesus Rest                 | A. Martin         |
| B 213 | Wo geht's zum Leben?                       | (ERF)             |
| B 217 | Trost und Hoffnung                         | A. Martin         |
| B 225 | Fußspuren Gottes in der Weltgeschichte     | U. Holmer         |
| B 231 | Wer ist Jesus?                             | A. Martin         |
| B 232 | Gott ist da                                | U. Holmer         |
| S 9   | Herzliche Anteilnahme                      | A. Martin         |
| S 10  | Lebensworte                                |                   |
| S 12  | Faszination Leben(Dt.,Engl.,Frz.,Pol.)     | Dr. M. Falkenberg |

## Schriften und Hefte für Kinder

|       |                                                        |           |
|-------|--------------------------------------------------------|-----------|
| K 167 | Einfach genial                                         | A. Martin |
| K 168 | Gott ist da                                            | A. Martin |
| K 173 | Gottes Wort gilt                                       | A. Martin |
| K 174 | Gemeinsam geht es besser                               | A. Martin |
| K 175 | Reformationstag                                        | H. Geller |
| EC 09 | Margarete Steiff (Heft A6)                             |           |
| EC 10 | Martin von Tours (Heft A6)                             |           |
| BK 2  | Martin Luther Rätsel-Mal-Lese-Lern-Spaß-Heft (Heft A6) |           |
| BK 3  | Tino und Tina (Das Entdeckerbuch)                      |           |
| BK 4  | Mit Jesus unterwegs (Heft A5)                          |           |

| Anzahl | Titel | Verfasser |
|--------|-------|-----------|
|--------|-------|-----------|

## Seniorengrüße (A5)

|               |                                        |                    |
|---------------|----------------------------------------|--------------------|
| SG 230        | Dankbar und zufrieden                  | N. Seyb            |
| SG 231        | Du bist wertvoll                       | A. Martin          |
| SG 233        | Ich will euch trösten!                 | A. Weigt-Blätgen   |
| SG 234        | Einer vergisst mich nicht              | R. Tober           |
| SG 235        | Arbeit war sein Leben                  | A. Martin          |
| SG 236        | Meine Gnade soll nicht von dir weichen | W.-R. Lehnemann    |
| SG 237        | Wir sind keine Bauruinen               | B. Scharrer        |
| SG 239        | Leben aus der Quelle                   | O. Wahls           |
| SG 240        | Lobe den Herrn, meine Seele            | A. Martin          |
| SG 241        | Ein Brief für dich                     | E. Drossmann       |
| SG 242        | Fester Halt                            | K. J. Diehl        |
| SG 243        | Der Name Jesus                         | D. Rohrbach        |
| SG 251        | Du bist geliebt!                       | A. Martin          |
| SG 254        | Eine tröstliche Hiobsbotschaft         | K. H. Gries        |
| <b>SG 256</b> | <b>Wovon wir leben! (Erntedank)</b>    | <b>J. Ubben</b>    |
| SG 258        | Das Kreuz mit dem Kreuz                | K. H. Gries        |
| SG 259        | Besser hoffen als verzweifeln          | K. H. Gries        |
| SG 260        | Ich habe ein Zuhause                   | U. Holmer          |
| SG 262        | Leben im Licht                         | Pfr. J. Brakensiek |
| SG 263        | Geh in dich Rest                       | Pfr. M. Köhler     |
| SG 266        | Fröhliche Auferstehung                 | K. H. Gries        |
| SG 267        | Die Hoffnung der Herrlichkeit          | K.-H. Gries        |
| SG 268        | Wohin geht die Reise?                  | H. Geller          |
| SG 270        | Jesus lebt, mit ihm auch ich           | H. Geller          |
| SG 271        | Der Sinn des Lebens                    | K. H. Gries        |
| SG 272        | Gott sieht deine Not                   | P. Deitenbeck      |

## Seelsorgerliche Schriften

|        |                               |                |
|--------|-------------------------------|----------------|
| KG 191 | Ein Freund an der Seite       | G. Siebert     |
| KG 192 | Macht Leiden Sinn?            | A. Martin      |
| KG 193 | Gott schläft nicht            | G. Siebert     |
| KG 194 | Was wird mir der Tag bringen? | A. Martin      |
| KG 196 | Beten hilft!                  | J. Hruby       |
| KG 198 | Wege aus der Einsamkeit       | A. Martin      |
| KG 200 | Ein neuer Tag                 | A. Martin      |
| KG 201 | Kummerkasten                  | A. Martin      |
| KG 202 | Macht Beten Sinn?             | G. Siebert     |
| KG 204 | Das Beste wünschen            | Th. Eger       |
| KG 207 | Was tun?                      | Th. Eger       |
| KG 210 | Ärzte haben das Wort          | diverse        |
| KG 211 | Sicher unter Gottes Schirm    | G. Siebert     |
| KG 213 | Gott ist bei uns              | G. Siebert     |
| KG 214 | Wege aus der Krise            | Dr. J. Dechert |
| KG 215 | Regenbogen                    | G. Siebert     |
| KG 216 | Eine Bleibe für die Ewigkeit  | G. Weinreich   |
| KG 217 | Nun danket alle Gott          | G. Siebert     |
| KG 218 | Berge überwinden              | G. Siebert     |
| KG 220 | Gott gibt niemanden auf       | G. Siebert     |
| KG 221 | Gott ist da                   | G. Siebert     |
| KG 222 | Nicht allein                  | R. Bai-Pfeifer |
| KG 223 | Kraft für den Tag             | P. Deitenbeck  |
| KG 224 | Gott sieht deine Tränen       | G. Siebert     |

Spende

Die Evangelische  
Schriftenmission ist  
berechtigt, Zuwen-  
dungsbestätigungen  
auszustellen. Der  
Versand dieser Be-  
stätigungen erfolgt  
im 1. Quartal des  
darauffolgenden  
Jahres.

Nicht immer  
können wir alle  
Spenden korrekt  
zuordnen. Sollten  
Sie keine Spenden-  
bescheinigung  
erhalten haben,  
genügt eine kurze  
Mitteilung. Wir  
holen dies dann  
umgehend nach.

Laut § 50 Abs. 2  
EStDV ist bei Spenden  
bis 200,00 € an eine  
gemeinnützige,  
mildtätige, kirch-  
liche oder religiöse  
Organisation ein  
vereinfachter Nach-  
weis per Barein-  
zahlungsbeleg oder  
Kontoauszug mit  
Buchungsbestäti-  
gung möglich.

Beleg für Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

|                                                                                        |
|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Kontoinhaber                                                                           |
| Zahlungsempfänger<br>Ev. Schriftenmission<br>DE39 3506 0190 2113 7680 13<br>GENODE1DKD |
| Verwendungszweck<br>Abzugsfähige Spende für die Arbeit<br>der Ev. Schriftenmission     |
| Datum                                                                                  |
| Betrag: Euro, Cent                                                                     |

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in  
Deutschland und  
in andere EU-/EWR-  
Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Ev. Schriftenmission

IBAN

DE39350601902113768013

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODE1DKD

Spende

Zuwendungsbest. erwünscht, bitte ankreuzen

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Betrag: Euro, Cent

( ) ja ( ) nein

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

PLZ Str./Nr.

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschrift(en)

### **Adressänderungen**

Immer wieder erhalten wir Sendungen zurück, die nicht zustellbar waren. Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue Anschrift mit. Das erspart unnötige Kosten.

### **Bestellmöglichkeiten**

- per Post
- per Fax
- per E-Mail
- im Internet
- telefonisch

Alle Angaben finden Sie auf der Rückseite.

### **Unterstützung**

Die Evangelische Schriftenmission wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Wir möchten, dass jeder Interessent Schriften bestellen kann – auch unabhängig von seinen finanziellen Möglichkeiten.

„Ihr werdet meine Zeugen sein von Jerusalem und Judäa über Samarien und bis an die Enden der Erde.“

Überlegen wir mal: Jerusalem! Das war damals die Hochburg des Unglaubens und des Hasses gegen Jesus. Und „bis an die Enden der Erde“, das hieß für die Jünger damals wahrscheinlich, Rom und kurz dahinter. Die große Stadt Rom – die Weltmacht! Hier herrschte heidnische Religion, Philosophie und Kultur. Wie sollen die armen Fischersleute da etwas ausrichten? Wie kann da ihr Zeugnis überhaupt eine Wirkung entfalten? – So denken wir ja auch häufig: Was kann unser schwaches Wort denn schon ausrichten? Die Antwort aus unserem Text lautet: „Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird.“

Und dann die Frage: Wie finden wir den Mut zu diesem Zeugnis? Wir alle kennen wahrscheinlich Menschenfurcht. Die Apostel Jesu sind nach Pfingsten mutig in Jerusalem aufgetreten. Tage vorher hatten sie sich noch eingeschlossen aus Angst vor den Juden. Woher haben sie denn nun auf einmal diesen Mut? – Und die Antwort ist wieder: „Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird.“

Wir müssen uns vor Augen halten, worauf der Auftrag Jesu abzielt, was er bedeutet.

Unser Auftrag – der Auftrag der Gemeinde Jesu bis heute – ist es, dem Fürsten der Finsternis entgegenzutreten und sein Reich zu zerstören! Dafür reicht keine natürliche Begabung oder Klugheit – auch die

beste Redegabe kann uns dazu nicht helfen, sondern dazu braucht es die Kraft Gottes, des Heiligen Geistes. Da muss **der** wirken, der am Kreuz dem Satan den Kopf zertreten hat! – der die Hölle und ihre Macht schon besiegt hat! – Jesus Christus, Gottes Sohn! Darum heißt es im Missionsbefehl (Mt.28): „Siehe, **ich** bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“. In unserem Text steht dasselbe mit anderen Worten: ihr werdet **die Kraft des Heiligen Geistes** empfangen. Wir warten nicht auf ein neues Pfingsten oder auf irgendwelche besonderen Geisterlebnisse, sondern, dass dieser Geist, der uns als Gemeinde Jesu schon gegeben ist, sein Werk tut. Unser Gebet ist, dass dieser Herr Jesus Christus, der durch seinen Geist gegenwärtig ist, an den Herzen wirkt!

Die Menschen ohne Jesus sind ja von Natur aus durch die Sünde blind, sind Gefangene der Satans und der Sünde, sind der Macht des Todes unterworfen und gehen auf das ewige Verderben zu! – Haben wir diesen Blick auf unsere Mitmenschen? – Da wird die Frage konkret: Wer kann daraus erretten? – Kein Mensch! Aber wir können **den** bezeugen, der gekommen ist, die Werke des Teufels zu zerstören. Wir dürfen auf Jesus Christus hinweisen und Gott selber will dies schwache Zeugnis von sündigen Menschen gebrauchen.

Wir könnten menschlich fragen: Warum macht Gott das so? Warum schickt er nicht seine Engel, um das Evangelium zu verbreiten. Das wäre doch viel effektiver! – Wir können

>>>



nur festhalten: Gott will es so! Er hat uns dazu berufen und will unser schwaches Zeugnis gebrauchen und beglaubigen. Auf diese Weise will er sein Wort den Menschen bringen und ihre Herzen erleuchten, sodass sie Christus erkennen und gerettet werden durch den Glauben an Ihn. Weil das so ist, dass wir ganz darauf angewiesen sind, dass Gott selber in unserm Zeugnis wirkt, darum ist das Gebet so entscheidend wichtig für alle Missionsarbeit – für alle Arbeit im Reich Gottes. Jesus sagt ja: „Ohne mich könnt ihr nichts tun.“ Ich fürchte, das viel Eifer und Aktion in der Christenheit ohne Frucht für die Ewigkeit bleibt, weil wir ohne Ihn losstürmen – ohne stille geworden zu sein – ohne uns von ihm leiten zu lassen.

Darum lasst uns beten um diese Kraft von oben – nicht im Sinne eines neuen Pfingsten, aber mit der Bitte um Gottes kräftiges Wirken unter uns und an unseren Mitmenschen: Dass sein Wort Durchschlagskraft gewinnt, dass Gott die Herzen auf tut für das Wort. So wie wir es auch in einem Pfingstlied betend singen:

Du Heiliger Geist, bereite  
ein Pfingstfest nah und fern  
**mit deiner Kraft begleite  
das Zeugnis von dem Herrn!**  
O, öffne du die Herzen der Welt und  
uns den Mund,  
dass wir in Freud und Schmerzen  
das Heil ihr machen kund.

Amen!

Hermann Geller

**O, öffne du die Herzen der Welt und uns den Mund,  
dass wir in Freud und Schmerzen  
das Heil ihr machen kund.**



# Jahresfest

**Eindrücke vom 97. Jahresfest der Schriftenmission am 2. Juni 2024 in der Ev.-ref. Kirchengemeinde St. Pauli zu Lemgo**



Mit ca. 100 Missionsfreunden haben wir zusammen mit der St. Pauli Gemeinde einen festlichen Gottesdienst gefeiert.



Viele haben sich am Schriftentisch informiert und Verteilschriften mitgenommen.



Beim anschließenden Mittagessen war viel Zeit für Begegnungen und Austausch.



Oben:  
Christian Franke (Piano) und  
Harry Klippenstein (Geige)

Rechts:  
Prediger Hermann Geller



Von links: Pfr'n Yasmin Zimmermann (St. Pauli-Gemeinde), Missionsleiter Hermann Geller, Dr. Martin Falkenberg (Mitglied im Beirat), Christian Franke (Vorsitzender), Andrea Zurheide u. Irina Hartwich (Mitarbeiterinnen)

# Termine 2024

21. – 28.09.2024

## **Bibelfreizeit in der Sonnenhütte auf Baltrum**



zusammen mit dem Lippischen Gemeinschaftsbund  
Informationen und Anmeldung: 05232-962426  
E-Mail: h.willms@lipp-gemeinschaftsbund.de

06. – 14.11.2024

## **Israel-Reise – „Mit der Bibel in das Land der Bibel“**



mit H. Brockmüller und H. Geller, jeweils Teilnehmer  
Informationen und Anmeldung: 05261-15746  
E-Mail: [frederick-brocki@t-online.de](mailto:frederick-brocki@t-online.de)

**Fällt leider aus**

## Die Schriftenmission bei Ihnen

Um Ihnen die Arbeit unseres Missionswerkes vorstellen zu können, kommen wir auch gerne zu Ihnen. Es ist uns ein Anliegen, Christen dazu zu ermutigen, ihren Glauben sichtbar zu leben und anderen Menschen das Evangelium weiterzugeben. Dazu können unsere Verteilschriften eine Hilfe sein.

### **Angebote und Aktivitäten:**

Schriftentische bei besonderen Veranstaltungen · Bibelgesprächskreise · Hauskreise · Gottesdienste · Beratung · Seminare · Vorträge · Perspektiventwicklung · Schulungen für missionarische Straßeneinsätze · Durchführung gemeinsamer Einsätze

### **Unsere Referenten:**

Heinz Brockmüller, Dr. Martin Falkenberg, Hermann Geller  
Weitere Informationen – auch zu den Kosten – finden Sie auf unserer Internetseite.  
Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

**Herausgeber:** Evangelische Schriftenmission Lemgo-Lieme



– Stiftung innerhalb der Landeskirche –

Dorfstr. 5 · 32657 Lemgo · Telefon: 05261-68334 · Fax: 05261-66175

E-Mail: [bestellung@schriftenmission.org](mailto:bestellung@schriftenmission.org) · [www.schriftenmission.org](http://www.schriftenmission.org)

Das Mitteilungsheft „Mit Jesus unterwegs“ erscheint alle drei Monate und wird auf Spendenbasis versandt. Dem Heft werden regelmäßig einige Muster beigelegt.

Spendenrichtwert: € 20,- im Jahr.

Spenden für die Arbeit des Missionswerkes können auf folgendes Konto überwiesen werden:

**KD-Bank Dortmund IBAN DE39 3506 0190 2113 7680 13**

**BIC GENODED1DKD**

**Gestaltung:** Kristin Hartmannsberger, Kunst & Grafik, Lüdenschaid